

Betrachtet man dann zunächst die Versetzungen in den drei Constitutionen des echten Codex Theodosianus, so ergibt sich in dem Punkte Uebereinstimmung, dass bei Hinkmar statt des die authentische Inscription bildenden Pronomens Iidem (Idem), welches den Hinweis auf eine voranstehende Inscription enthält, gerade nicht die letztere, sondern die für eine andere Constitution passende, aber nicht in Bezug genommene verwendet ist. Es liegt dann auf der Hand, dass diese Erscheinung sich sehr einfach erklären würde, wenn in der vom Verfasser benutzten das 16. Buch des Codex Theodosianus darstellenden Ueberlieferung die von Hinkmar verwendeten Texte mit der authentischen Inscription Iidem (idem) im Anschluss an Constitutionen aufgenommen waren, welche die von Hinkmar verzeichneten Inscriptionen besaßen. Bezüglich der Versetzungen in den drei Texten des Breviars ist der Sachverhalt nicht der gleiche: denn dieselben führen im Breviar, wie oben gezeigt ist, nicht das Pronomen Iidem, sondern vielmehr die Namen der constituierenden Kaiser. Nimmt man daher an, dass Hinkmar die drei Constitutionen dem Breviar entlehnt hat, so fehlt die Möglichkeit, die beregte Versetzung der Inscriptionen aus der Annahme eines Thatbestandes herzuleiten, welcher die entsprechende Erscheinung mit Bezug auf die dem Codex Theodosianus entlehnten Texte so einfach zu erklären geeignet ist. Hingegen kommt in Betracht, dass die drei Constitutionen, welche im Breviar die Namen der constituierenden Kaiser tragen, im echten Codex Theodosianus mit Iidem (Idem) überschrieben sind. Wenn daher Hinkmar auch diese Texte aus einer das 16. Buch in der Gestalt des echten Codex Theodosianus darstellenden Ueberlieferung geschöpft hätte, wäre eine Erklärung der beregten Versetzung aus der Supposition einer eigenartigen Reihenfolge bezw. Auswahl möglich.

Giebt es eine, sämmtliche von Hinkmar benutzte Constitutionen, soweit sie hier in Frage stehen, umfassende, das 16. Buch des Codex Theodosianus darstellende Ueberlieferung? Giebt es eine Ueberlieferung dieser Art, aus deren Benutzung die Inscriptionenversetzung mit Bezug auf die drei dem echten Codex Theodosianus eigenthümlichen Texte in der obigen Weise sich erklären lässt? Ist dann endlich eine Ueberlieferung, welche den bezeichneten Ansprüchen genügt, zugleich auch im Stande, durch ihre eigenthümliche Gestaltung die beregte Versetzung der Inscriptionen in den drei Constitutionen, welche im Breviar vorkommen, zu erklären? In der That bildet eine solche einen Theil